

## Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und  
Bildungskordinierung des Rhein-Sieg-Kreises am 21.11.2017:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
	<b>Öffentlicher Teil</b>		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten		
1.	Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 11.09.2017	Anerkennung	
2.	Einwohnerfragestunde	keine Anfragen	
3.	Schulentwicklungsplanung		
3.1.	Bereich der Berufskollegs in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises	35/17 Zustimmung	einstimmig
3.2.	Bereich der Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises	36/17; Zustimmung zum Zusatzvor- schlag 37/17; Zustimmung	einstimmig  einstimmig
3.3.	Schülerzahlen der Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis in Trägerschaft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie in privater Trägerschaft	Kenntnisnahme	
4.	Fördernde offene Ganztagschule (FOGS) und ergänzendes Betreuungsangebot an kreiseigenen Förderschulen	Kenntnisnahme	
5.	Schülerspezialverkehr zu den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises; Sachstand	Kenntnisnahme	
6.	Errichtung eines Aufbaubildungsganges "Betriebswirtschaft für staatlich geprüfte Techniker" am Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg zum Schuljahr 2018/2019	38/17; Empfehlung an Kreisausschuss: Zustimmung	einstimmig
6a.	Errichtung einer Fachklasse des dualen Systems für den Ausbildungsberuf "Kaufrau/Kaufmann im E-Commerce" am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg zum Schuljahr 2018/2019	39/17; Empfehlung an Kreisausschuss: Zustimmung	einstimmig
7.	Medienentwicklungskonzept für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises; aktueller Stand der Umsetzung	Kenntnisnahme	
8.	Entwicklung des zdi-Netzwerkes im Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	
9.	Sanierung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef	Kenntnisnahme	
10.	Mitteilungen und Anfragen		

10.1.	Schulstufen der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises	siehe Niederschrift Seiten 5 bis 7	
10.2.	Sanierung von Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises; Sachstand	Kenntnisnahme	
10.3.	Mittagsverpflegung an Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises	Kenntnisnahme	
10.4.	Übergang Schule-Beruf im Rhein-Sieg-Kreis; aktueller Sachstand Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)	Kenntnisnahme	
10.5.	Schulpreise für Schulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises		
10.5.1.	Schulpreis "Jugend und Wirtschaft"	Kenntnisnahme	
10.5.2.	Schulentwicklungspreis "Gute gesunde Schule"	Kenntnisnahme	
10.6.	Bericht über die 9. Bildungskonferenz der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	
10.7.	Mundartwettbewerb des Rhein-Sieg-Kreises im Jahr 2017	Kenntnisnahme	
	<b>Nichtöffentlicher Teil</b>		
11.	Mitteilungen und Anfragen	keine	

Folgende Beschlussempfehlungen fallen in die Zuständigkeit des Kreisausschusses/Kreistages:

<b>TO.-Punkt</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Beschluss-Nr./ Ergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
6.	Errichtung eines Aufbaubildungsganges "Betriebswirtschaft für staatlich geprüfte Techniker" am Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg zum Schuljahr 2018/2019	38/17 Empfehlung an KA: Zustimmung	einstimmig
6a.	Errichtung einer Fachklasse des dualen Systems für den Ausbildungsberuf "Kauffrau/Kaufmann im E-Commerce" am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg zum Schuljahr 2018/2019	39/17 Empfehlung an KA: Zustimmung	einstimmig

## Niederschrift

über die in der 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung des Rhein-Sieg-Kreises am 21.11.2017 gefassten Beschlüsse:

---

**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:15 Uhr  
**Ort der Sitzung:** A 1.16  
**Datum der Einladung:** 13.11.2017  
**Einladungsnachtrag vom:** 16.11.2017

### Anwesende Mitglieder:

#### Kreistagsabgeordnete CDU

Frau Renate Becker-Steinhauer  
 Frau Katharina Gebauer  
 Herr Dr. Josef Griese  
 Frau Gabriele Kretschmer  
 Herr Tim Salgert  
 Herr Matthias Schmitz

#### Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Gerhard Dohlen in Vertretung des Abg. Michael Solf  
 Frau Hannah Hurnik in Vertretung der Abg. Notburga Kunert  
 Frau Cornelia Löbach  
 Frau Hildegard Meiswinkel  
 Frau Elena Pestel

#### Kreistagsabgeordnete SPD

Frau Gisela Becker  
 Frau Stefanie Göllner  
 Frau Veronika Herchenbach-Herweg Vorsitzende  
 Frau Ursula Studthoff

#### Sachkundige/r Bürger/in SPD

Herr Daniel Stenger  
 Frau Sara Zorlu

#### Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Frau Johanna Bienentreu  
 Frau Gabi Deussen-Dopstadt  
 Herr Edgar Hauer

#### Sachkundiger Bürger GRÜNE

Herr Günter Piéla

#### Sachkundige/r Bürger/in FDP

Herr Norbert Kicinski in Vertretung der Abg. Nicole Westig  
 Frau Jana Rentzsch (ab TOP 3.2)

## 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 21.11.2017

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Kreistagsabgeordneter DIE LINKE

Herr Michael Otter

Kreistagsabgeordnete FUW/Piraten

Frau Maria Luise Streng

Sachkundiger Bürger AfD

Herr Arvid Ellenberger

Beratend: Evangelische Kirche

Frau Ute Kirchhöfer

**Entschuldigt fehlten:**Kreistagsabgeordnete CDU

Frau Notburga Kunert

Herr Michael Solf

Sachkundiger Bürger CDU

Herr Martin Rosorius

Kreistagsabgeordnete FDP

Frau Nicole Westig

Beratend: Katholische Kirche

Herr Paul-Rainer Krieger

**Vertreter/in der Verwaltung:**

Dezernent Wagner

KVD Clasen

KVOR Gappel

KVOR Nohl

KARin Wolff

KOl Bliersbach

(ab TOP 7)

VAe Paar

VA Herzer

KA Fuchs

Schriftführer

14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 21.11.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

## Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Die Vorsitzende eröffnete die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung, begrüßte die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

1	Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 11.09.2017	
---	--	--

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als anerkannt.

2	Einwohnerfragestunde	
---	----------------------	--

Anfragen lagen nicht vor.

3	Schulentwicklungsplanung	
---	--------------------------	--

3.1	Bereich der Berufskollegs in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises	
-----	--	--

Abg. Kretschmer zeigte sich erfreut über den in der Vorlage dargelegten Rückgang der Anzahl von „unversorgten“ Jugendlichen im Bereich der Ausbildungsvorbereitung. Sie werte dies – wie die Verwaltung – als ein positives Signal; darüber hinaus ließe die Vorlage keine Fragen offen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**  
**35/17**

**Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Schulentwicklungsplanung im Bereich der kreiseigenen Berufskollegs zustimmend zur Kenntnis.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**einstimmig**

3.2	Bereich der Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises	
-----	--	--

Abg. Göllner fragte, ob es neue Erkenntnisse zur Beschulung in den Klassen 5 und 6 an den Primarstufen-Förderschulen gebe.

Dez. Wagner erklärte, über die Schulstufen der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung habe die Verwaltung unter Tagesordnungspunkt 10.1 berichten wollen. Da das Thema aber jetzt im Zusammenhang

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

mit der Schulentwicklungsplanung im Bereich der Förderschulen aufgekommen sei, werde er auf dieses Thema eingehen. Sachstand sei, dass der im Rhein-Sieg-Kreis bestehende Zustand, der landesweit einmalig sei, geduldet werde, solange das Ministerium nach einem rechtskonformen Weg suche.

Der in der vorangegangenen Ausschusssitzung vorgetragenen Bitte, das Thema weiter zu verfolgen, sei die Verwaltung gefolgt und habe selbst versucht, rechtskonforme Lösungsansätze auszuloten. Das Schulgesetz zeige die Möglichkeit auf, einen Antrag auf einen so genannten Schulversuch zu stellen, der dann über sechs Jahre laufe. Das sei mit den betroffenen Schulleitungen erörtert worden. Diese hätten sich zunächst dagegen ausgesprochen, da das Verfahren mit einem nicht unerheblichen Aufwand verbunden sei und eine gewisse Unruhe in die Elternschaft, die momentan vom Zustand der Duldung ausgehe, bringen würde. Daher sprächen sich die Schulleitungen dafür aus, zunächst die Auskunft des Ministeriums abzuwarten und die Möglichkeit des Schulversuchs gegebenenfalls in Betracht zu ziehen.

Abg. Hauer erinnerte an die intensiven Gespräche, die er im Vorfeld der Landtagswahlen geführt habe, und die Vorschläge, die er seinerzeit auch im Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung vorgetragen habe. Der Ansatz, nach Dependance-Lösungen oder Kooperationen mit weiterführenden Schulen zu suchen, habe aus rechtlicher Sicht keine Zustimmung erfahren. Er habe starke Zweifel daran, dass sich dieser Standpunkt geändert habe.

Dez. Wagner bestätigte, dass ihm in den Gesprächen mit dem Ministerium kein pädagogisches oder fachliches Argument gegen das im Rhein-Sieg-Kreis praktizierte Verfahren vorgetragen wurde. Gleichwohl – und das werde von der Verwaltung auch nicht bestritten – stehe fest, dass das Verfahren derzeit nicht rechtskonform sei, da es dem gesetzlich verankerten Schulstufenaufbau widerspreche. Insofern habe die im Moment bestehende Duldung Gültigkeit.

Abgesehen von den Klassen 5 und 6 bestehe die Regelung, dass Förderschüler mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in der Sekundarstufe rechtsrheinisch bei Sankt Ansgar beschult würden und linksrheinisch entweder im Gemeinsamen Lernen oder in Förderschulen der Stadt Bonn.

Abg. Göllner erklärte, Auslöser ihrer Frage zur Beschulung in den 5. und 6. Klassen sei ein Kooperationsmodell gewesen, das Sankt Ansgar mit einer Schule in Windeck anstrebe, um den betreffenden Schülerinnen und Schülern weite Wege zu ersparen. Es gehe ihr nicht darum, sofort konkrete Lösungen präsentiert zu bekommen. Sie würde aber gerne von externen Sachverständigen einmal hören, welche Lösungsmöglichkeiten es für die bestehenden Probleme überhaupt gebe und ob dazu schon praktische Erfahrungen vorlägen.

Dez. Wagner legte dar, dass eine möglichst wohnortnahe Beschulung ja bereits praktiziert werde. So verfüge im Linksrheinischen die Waldschule neben ihrem Hauptstandort in Alfter-Witterschlick auch über Teilstandorte in Alfter-Oedekoven und neuerdings an der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule in Rheinbach. Für die Schule an der Wicke sei ein Teilstandort in Meckenheim-Merl eingerichtet worden. Die Richard-Schirrmann-Schule in Hennef-Bröl betreibe einen Teilstandort am Berufskolleg in Siegburg sowie einen weiteren in Eitorf-Irlenborn, der allerdings aufgrund der räumlichen Unzulänglichkeiten mittelfristig aufgegeben werden solle. Die Suche nach einer Alternative an der oberen Sieg werde fortgesetzt. Zum Modell von Sankt Ansgar werde die Verwaltung Informationen einholen.

Die Vorsitzende fasste die Wortbeiträge zusammen und ließ über den von Frau Göll-

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

ner eingebrachten Vorschlag abstimmen.

**B.-Nr.**  
**36/17**

**Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung bittet die Verwaltung, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses externe Sachverständige zum Thema "Beschulung von Kindern mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung im Bereich der Sekundarstufe I" einzuladen und anzuhören.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**einstimmig**

Anschließend ließ die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

**B.-Nr.**  
**37/17**

**Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Schulentwicklungsplanung im Bereich der Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises zustimmend zur Kenntnis.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**einstimmig**

3.3	Schülerzahlen der Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis in Trägerschaft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie in privater Trägerschaft	
-----	--	--

Abg. Kretschmer fragte, ob es aufgrund der im September in Kraft getretenen Änderungsverordnung Anzeichen gebe, dass eventuell Förderschulen wieder reaktiviert würden oder auslaufende Modelle doch bestehen blieben.

KVOR Nohl erinnerte daran, dass der Rhein-Sieg-Kreis auf Wunsch der Hauptverwaltungsbeamten in regelmäßigen Dienstbesprechungen mit den kommunalen Schulträgern eine koordinierende Rolle auf dem Gebiet der kommunalen Schulentwicklungsplanung einnehme. Ob es aus kommunaler Sicht neue Überlegungen zur Förderschullandschaft gebe, sei Thema der Dienstbesprechung am 13.11.2017 gewesen. Über die bekannt gewordenen Planungen werde er nunmehr berichten..

Der zum Schuljahr 2015/2016 gegründete Schulverbund **Bornheim/Königswinter**, Förderschwerpunkte Lernen und Sprache, verzeichne – an beiden Standorten – deutlich steigende Schülerzahlen und sei daher in keiner Weise gefährdet.

In **Hennef** werde erwogen, an der Schule in der Geisbach, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, wieder eine Primarstufe einzurichten.

Die Förderschule in **Niederkassel**, die drei Förderschwerpunkte abdecke, sei durch Auflösungsgenehmigung der Bezirksregierung auslaufend und bilde seit dem Schuljahr 2014/2015 keine Eingangsklassen mehr. Sie solle nach den Vorstellungen der Stadtverwaltung fortgeführt werden, was den politischen Gremien im kommenden Jahr zur Beratung vorgelegt werde. Neben einem Fortführungsbeschluss des Schulträgers sei eine erneute Genehmigung der Bezirksregierung erforderlich.

In **Rheinbach** habe die Initiative zweier Stadtratsfraktionen zu Überlegungen geführt, die im Juli 2015 ausgelaufene Albert-Schweitzer-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, eventuell im Wege einer Kooperation wieder aufleben zu lassen. Dies sei vor dem Hintergrund, dass es, außer der Verbundschule in Bornheim, im gesamten linksrheinischen Kreisgebiet kein weiteres Angebot an ortsnahe Beschulung für den Förderschwerpunkt Lernen gebe, zu begrüßen.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Bei der Don-Bosco-Schule in **Troisdorf**, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, seien die Schülerzahlen weiterhin rückläufig. Eine Ausweitung auf den Primarstufenbereich sehe der Schulträger nicht vor.

Abg. Otter zeigte sich angesichts der Tatsache verwundert, dass auslaufende bzw. im Auslaufen befindliche Förderschulen „reaktiviert“ würden. Dies widerspreche den in der Vergangenheit geäußerten politischen Zielen, das Gemeinsame Lernen zu fördern und voran zu bringen. Das Gegenteil sei nun der Fall. Gerade an den Gesamtschulen bestünden Klassen mit hoher Schülerzahl, die zudem mit schlechten räumlichen und personellen Voraussetzungen zu kämpfen hätten.

SkB Ellenberger merkte an, die Realität zeige, dass die Eltern ihre Kinder auf einer Förderschule besser aufgehoben sähen, als auf einer allgemeinen Schule. Es komme hinzu, dass das erforderliche ausgebildete Personal, um diese großen und heterogenen Klassen zu unterrichten, auf dem Arbeitsmarkt nicht verfügbar sei. Er könne nicht zustimmen, wenn sein Vorredner dem Rhein-Sieg-Kreis oder den verantwortlichen Politikern auf Landesebene Fehler vorwerfe.

SkBin Rentzsch stellte fest, für sie sei entscheidend, dass den Eltern eine echte Wahlmöglichkeit geboten werde. Die gebe es aber nicht, wenn Förderschulen geschlossen würden und eine wohnortnahe Beschulung deshalb nicht möglich sei. Daher begrüße sie die Wiederbelebung von Standorten. Dies gereiche den Kindern, die im Gemeinsamen Lernen keine sachgerechte Förderung erführen, zum Vorteil. Das bedeute keineswegs, dem Gemeinsamen Lernen eine Absage zu erteilen.

Dez. Wagner wies darauf hin, dass unter diesem Tagesordnungspunkt über die Schulentwicklungsplanung der Förderschulen in Trägerschaft der kreisangehörigen Kommunen berichtet werde. Es sei ausdrücklicher Wunsch dieses Ausschusses gewesen, über die Entwicklung im Förderschulbereich kreisweit und schulträgerübergreifend in Kenntnis gesetzt zu werden. Zudem sei zu erkennen, dass es eine steigende Zahl von Förderschülern in allen Bereichen, nicht nur an den Förderschulen, sondern auch im Gemeinsamen Lernen, gebe.

Auf die Frage der Abg. Deussen-Dopstadt, ob die Moderation des Kreises in Ansätzen zu einer regionalen Schulentwicklungsplanung führe, erwiderte KVD Clasen, dass man in Teilbereichen versuche, überregionale Überlegungen einfließen zu lassen. Die Verantwortung für die Schulentwicklungsplanung liege aber in der Hand der Schulträger. Insofern könne der Rhein-Sieg-Kreis nur moderierend tätig sein.

Die Vorsitzende erklärte abschließend, Frau Kreitz-Henn, die aufgrund anderer Verpflichtungen an der Sitzung nicht teilnehmen könne, verfüge inzwischen über eine Statistik, in der die Anzahl der Kinder, die innerhalb des laufenden Schuljahres auf eine Förderschule im Rhein-Sieg-Kreis gewechselt sind, aufgelistet sei.

*Anmerkung der Verwaltung: Die aktualisierten Zahlen sind der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt. Bezüglich der Schülerzahlen im Gemeinsamen Lernen liegt der zuständigen Schulaufsichtsbeamtin aktuell eine noch nicht vollständige Statistik vor. Sie wird in der nächsten Sitzung ausführlich hierzu berichten.*

14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 21.11.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

4	Fördernde offene Ganztagschule (FOGS) und ergänzendes Betreuungsangebot an kreiseigenen Förderschulen	
---	---	--

Abg. Kretschmer stellte die Frage, ob der Verwaltung eine Aussage möglich sei, wie und in welchem zeitlichen Rahmen die in der Vorlage angekündigte Elternbefragung stattfinden werde.

KVD Clasen erwiderte, es seien mit den betreffenden Schulleitungen noch vorbereitende Gespräche hinsichtlich der Fragestellungen zu führen, um von den Eltern möglichst zielgerichtete Antworten zu bekommen. Die Verwaltung hoffe, schon in der nächsten Sitzung konkrete Ergebnisse vorlegen zu können.

5	Schülerspezialverkehr zu den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises; Sachstand	
---	--	--

Die Vorlage wurde ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

6	Errichtung eines Aufbaubildungsganges "Betriebswirtschaft für staatlich geprüfte Techniker" am Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg zum Schuljahr 2018/2019	
---	---	--

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**  
**38/17**

**Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung empfiehlt dem Kreis-ausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung des Aufbaubildungsganges „Betriebswirtschaft für staatlich geprüfte Techniker nach Anlage E der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs (APO-BK)“ am Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Troisdorf zum Schuljahr 2018/2019 bei der Bezirksregierung Köln zu beantragen.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**einstimmig**

6a.	Errichtung einer Fachklasse des dualen Systems für den Ausbildungsberuf "Kauffrau/Kaufmann im E-Commerce" am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg zum Schuljahr 2018/2019	
-----	--	--

Dez. Wagner erklärte, er sei gemeinsam mit den Schulleitungen der beiden kaufmännischen Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises der Überzeugung, dass der Ausbildungsberuf „Kauffrau/Kaufmann im E-Commerce“ zukunftssträftig sei und in wenigen Jahren Standard an allen kaufmännischen Berufskollegs sein werde. Die Verwaltung sei in Abstimmung mit den betroffenen Schulleitungen zu der Auffassung gelangt, die Errichtung einer Fachklasse zunächst für das Berufskolleg in Siegburg zu beantragen, zumal bekannt sei, dass es weitere Bewerbungen in der Region – in Bonn, in Köln und im Oberbergischen Kreis – geben werde. Die Ansicht der IHK

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Bonn/Rhein-Sieg, die eine Verständigung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn in Bezug auf die Errichtung nur einer einzigen Klasse in der Region befürworte, könne er nicht teilen.

Ohne weitere Nachfragen ließ die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

**B.-Nr.**  
**39/17**

**Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung empfiehlt dem Kreis-ausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung einer Fachklasse des dualen Systems für den Ausbildungsberuf „Kauffrau/Kaufmann im E-Commerce“ nach Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs (APO-BK) am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg zum Schuljahr 2018/2019 bei der Bezirksregierung Köln zu beantragen.**

**Abst.-**  
**Erg.:**

**einstimmig**

7	Medienentwicklungskonzept für die Schulen des Rhein-Sieg-Kreises; aktueller Stand der Umsetzung	
---	---	--

Abg. Kretschmer hob hervor, dass der Rhein-Sieg-Kreis mit seinem Medienentwicklungskonzept eine Vorreiterrolle einnehme. Sie hege die Hoffnung, dass die Schulverwaltung auch einzelnen Kommunen in dieser Frage Unterstützung leisten könne, auch wenn sie einsehe, dass dies vor dem Hintergrund fehlender Personalressourcen schwierig werden könne.

KVD Clasen bestätigte, dass die Unterstützung der Kommunen weniger ein Problem der Qualität – diese sei in hohem Maße vorhanden – sei, sondern es fehle an Hilfestellung in quantitativer Hinsicht. Die Verwaltung sei froh, dass es ihr gelinge, das eigene Medienentwicklungskonzept umzusetzen. Die gute Vorarbeit und das überzeugende Konzept hätten die NRW.Bank bewogen, eine Einladung zu dem so genannten NRW.Bank-Abend auszusprechen, bei dem ausgewählte Förderprojekte präsentiert würden. Herr Bliersbach habe diesen Termin wahrgenommen und das Medienentwicklungskonzept des Rhein-Sieg-Kreises dem Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Vorstand der NRW.Bank vorgestellt, die es mit großem Interesse zur Kenntnis genommen hätten.

Abg. Hauer erklärte, er habe den Eindruck, dass viele kreisangehörige Kommunen die Bedeutung dieser Sache noch nicht in vollem Umfang erkannt hätten und auch nicht in der Lage seien, ein eigenes Medienentwicklungskonzept auf die Beine zu stellen. Er greife daher den Gedanken auf und würde es begrüßen, wenn der Rhein-Sieg-Kreis dort unterstützend tätig werden könnte. Dies könne allerdings nur unter der Voraussetzung geschehen, dass die betreffenden Kommunen zu einer Kostenbeteiligung für die personelle Unterstützung bereit seien.

Die Vorsitzende wies mit Blick auf die 9. Bildungskonferenz, die sich diesem Thema gewidmet habe, darauf hin, dass es sicherlich unterschiedliche Ausgangslagen in den Kommunen gebe. Sie wolle als Beispiel die Stadt Hennef erwähnen, wo in einer Grundschule in einem 2. Schuljahr bereits mit iPads im Unterricht gearbeitet werde.

## 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 21.11.2017

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Dez. Wagner unterstrich, dass der Rhein-Sieg-Kreis bereits mit der Arbeit des Regionalen Bildungsbüros, sei es in Form der eben erwähnten Bildungskonferenz oder im Bereich des zdi-Netzwerkes und der MINT-Förderung, Unterstützungsangebote für Kommunen bereit halte. Wenn eine aktivere Unterstützung bei der Gestaltung von Medienentwicklungskonzepten gewünscht werde, könne er bestätigen, was Herr Clasen bereits gesagt habe. Dies sei mit dem bestehenden Personal bei der Schulverwaltung weder qualitativ noch quantitativ zu leisten. Wenn Herr Bliersbach ausfalle, sei die Umsetzung an den kreiseigenen Schulen gefährdet, da weder in der Schulverwaltung noch im Amt für Zentrale Steuerungsunterstützung die notwendigen Kapazitäten zur Verfügung stünden. Dann müsse man externe Firmen beauftragen, was mit hohen Kosten verbunden sei. Um den Anregungen und Bitten der Abg. Kretschmer und Hauer Rechnung zu tragen, schlage er deshalb vor, den Landrat um die Gelegenheit zu bitten, das Medienentwicklungskonzept des Rhein-Sieg-Kreises den Bürgermeistern in einer Dienstbesprechung vorzustellen, damit man darüber in einen Gedanken- oder Meinungs austausch mit den Kommunen einsteigen könne. Gegen diesen Vorschlag wurden keine Einwendungen erhoben.

SkB Ellenberger fragte, warum die Schulverwaltung die Ausstattung der Schulen mit Tablets der Firma Apple favorisiere und ob hierdurch die Nutzung privater Geräte anderer Hersteller im Unterricht ausgeschlossen sei.

KOI Bliersbach antwortete, dass der Einsatz von Tablets ein durch die Schulleitungen gewünschter Bestandteil der Unterrichtsdigitalisierung sei. Die Verwaltung stelle bei der Auswahl der durch den Rhein-Sieg-Kreis zu beschaffenden Endgeräte die Kompatibilität mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes und der Hochschulen sicher und habe zudem die Förderbestimmungen der NRW.Bank zu beachten. Aus diesen Gründen würden – auf den Wunsch der Schulleitungen hin – aktuell Gespräche mit der Fa. Apple geführt. Einschränkungen bezüglich der Nutzung privat beschaffter Geräte anderer Hersteller werde es grundsätzlich nicht geben.

8	Entwicklung des zdi-Netzwerkes im Rhein-Sieg-Kreis	
---	--	--

VA Herzer, Mitarbeiter des Regionalen Bildungsbüros, stellte mittels einer Power-Point-Präsentation die Ziele des zdi-Netzwerkes auf regionaler und kommunaler Ebene vor und berichtete über den Sachstand sowohl bei bereits begonnenen als auch bei geplanten Projekten.

*Anmerkung der Verwaltung: Ausgewählte Seiten der Präsentation sind der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.*

Auf die Bemerkung der Vorsitzenden, sie vermisse bei den Schul-Arbeitskreisen eine Beteiligung der Grundschulen, entgegnete VA Herzer, man habe in der Kürze der Zeit seit der Gründung des Netzwerkes zunächst die drei erwähnten Arbeitskreise der Gymnasien, der Gesamt- und Sekundarschulen sowie der Realschulen, Hauptschulen und Förderschulen mit Sekundarstufe I installiert, die Grundschulen seien aber im Blick.

9	Sanierung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef	
---	--	--

KVOR Gappel berichtete, dass die Sanierungsarbeiten am Carl-Reuther-Berufskolleg planmäßig voran schritten, so dass nach dem Abschluss der Rückbau-

## 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 21.11.2017

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

arbeiten mit dem Rohbau Anfang Dezember begonnen werden könne. Im Interim sei mittlerweile mit der technischen Übernahme des Standortes 1, der den Schulbereich Ernährungs- und Versorgungsmanagement umfasse, auch das letzte Gebäude seiner Nutzung zugeführt worden.

Dez. Wagner teilte ergänzend mit, dass am Samstag, dem 25.11.2017, ein Tag der offenen Tür an den Interimsstandorten des Carl-Reuther-Berufskollegs stattfinden werde. Damit werde eine Anregung der Vorsitzenden aus der vorhergehenden Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung aufgegriffen. Er lade alle Ausschussmitglieder ein, die Gelegenheit zu nutzen, um sich selbst ein Bild von der hervorragenden Qualität der Interimsstandorte, die so gar nicht dem gängigen Klischee von Containern entsprächen, zu machen.

10	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

10.1	Schulstufen der Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises	
------	---	--

*Auf die Protokollierung unter Tagesordnungspunkt 3.2 wird verwiesen.*

10.2	Sanierung von Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises; Sachstand	
------	---	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

10.3	Mittagsverpflegung an Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises	
------	--	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

10.4	Übergang Schule-Beruf im Rhein-Sieg-Kreis; aktueller Sachstand Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)	
------	---	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

10.5	Schulpreise für Schulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises	
------	--	--

Die Vorsitzende zeigte sich erfreut darüber, dass die Ausschussmitglieder auf diese Weise Kenntnis von der Arbeit, die in den Schulen geleistet werde, erhielten. Sie bitte darum, den Schulleitungen die Anerkennung des Ausschusses zu übermitteln.

10.5.1	Schulpreis "Jugend und Wirtschaft"	
--------	------------------------------------	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 21.11.2017		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

10.5.2	Schulentwicklungspreis "Gute gesunde Schule"	
--------	--	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

10.6	Bericht über die 9. Bildungskonferenz der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis	
------	---	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

10.7	Mundartwettbewerb des Rhein-Sieg-Kreises im Jahr 2017	
------	---	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

### Ende des öffentlichen Teils

### Nichtöffentlicher Teil

11	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Mitteilungen oder Anfragen lagen nicht vor.

gez. Veronika Herchenbach-Herweg  
Vorsitzende

gez. Volker Fuchs  
Schriftführer